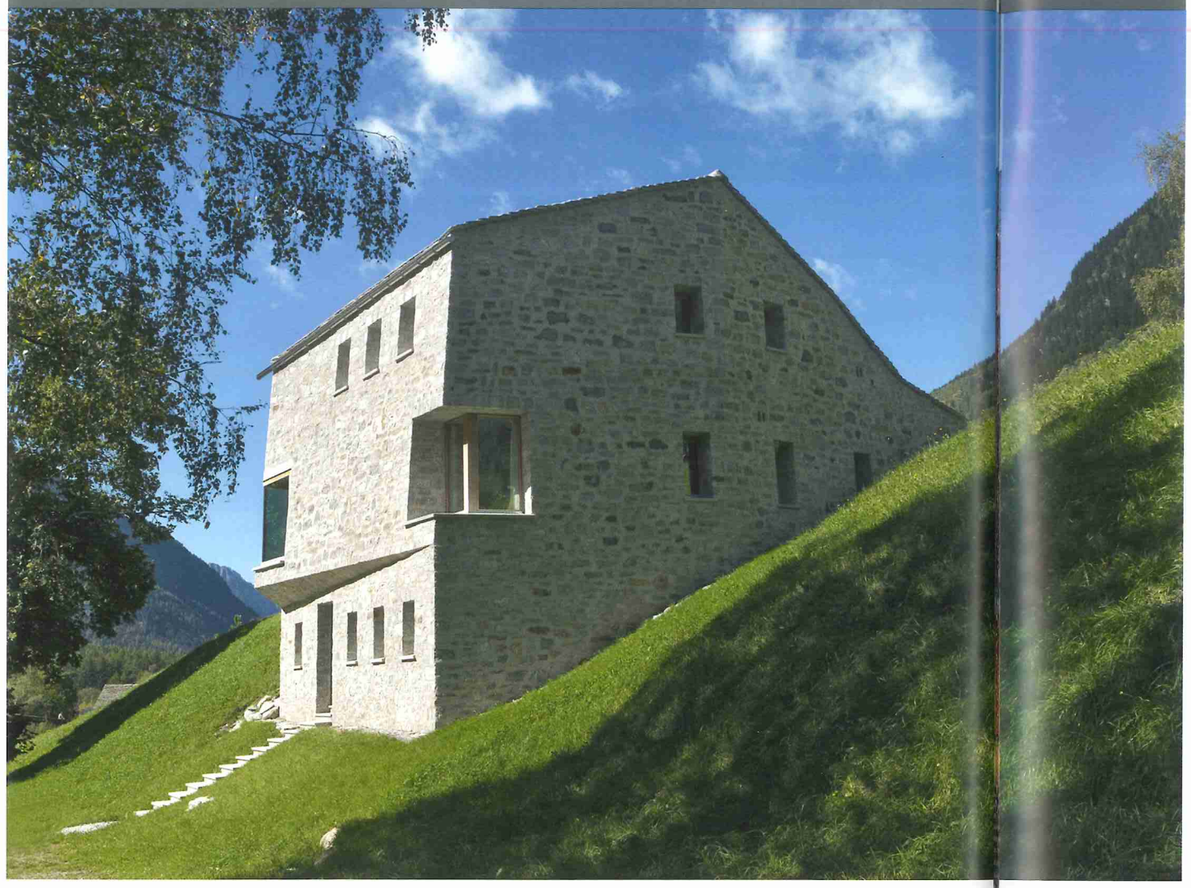
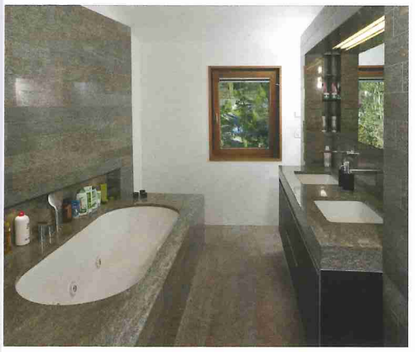
Steinhaus in Vicosoprano
Vicosoprano, Schweiz

Kategorie D
Besondere Anerkennung

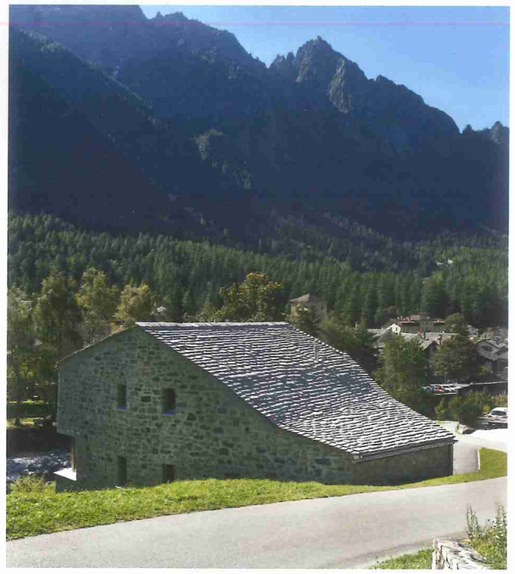


Projektbeschreibung

Vicosoprano ist ein kleines Schweizer Bergdorf im Bergell. Das freistehende dreistöckige Einfamilienhaus, für eine vierköpfige Familie, steht am Dorfrand nahe dem Waldrand an einem steilen Weg.
Das Haus versucht nicht, in seiner heterogenen baulichen Umgebung, die aus Einfamilienhäusern unterschiedlichster Stilrichtungen besteht, einen Dialog aufzubauen, sondern baut einen Dialog im Einklang mit der Natur auf.
Der unregelmässige monolithische Baukörper rückt dicht an die nordöstliche Grundstücksgrenze heran, so dass auf der Südseite ausreichend Platz für den Aussenraum bzw. den Gartensitzplatz entsteht. Die Form des Baukörpers, sowie die Bruchsteine des massiven Mauerwerks zeigen die Verwurzelung mit dem Ort auf: Ein Haus wie ein Stein als Teil der Natur. Es entsteht die Wirkung von einem erratischen Block oder einem Stück Fels, der schon immer dort gelegen hat.
So wie die Steine vom Steinbruch heraus gebrochen wurden, hat man sie ohne große Nachbearbeitung gemauert. Die Fugen sind mit Kalkmörtel grob zugemörtelt. Diese Technik heißt Raso-Pietra, welche früher sehr viel angewendet wurde.
Die Dacheindeckung erfolge ebenfalls aus demselben Naturstein. Im Innern reihen sich die dienenden Funktionen entlang der Nord- / Ostseite aneinander: Garage, Eingang, Treppe und Nasszellen.



An der südwestlichen Seite sind im Erdgeschoss der Wohn-, Ess- und Kochbereich und im Obergeschoss die Schlafräume untergebracht.
Diesem klaren Konzept entspricht auch die zurückhaltende Gestaltung der Innenräume, die auf wenige Materialien und Farben reduziert sind: weiß gestrichene Wände und Decken, Holzböden in den Wohnräumen und Natursteinböden in den Nasszellen und der Küche.



Kennziffer: 18-00157D
Steinhaus in Vicosoprano
Schweiz

Standort:
7603 Vicosoprano
Schweiz

Art der Nutzung:
Wohnhaus

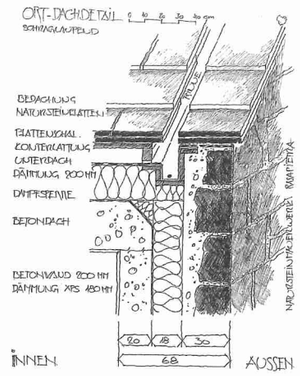
Bauherr/Bauträger:
Selina & Marcello Giovannini
Pleif
CH-7603 Vicosoprano

Architekt/Planverfasser:
Renato Maurizio Architekten AG
Cad Castell
CH-7516 Maloja

Mitarbeiter:
Renato Maurizio, Reto Maurizio

Naturstein:
Soglio Granit (Bergeller Granit)

Fotograf:
Giancarlo Gardin, Mailand, Italien

Jurybewertung

Das Einfamilienhaus steht am Rand eines kleinen Schweizer Bergdorfs. Auf wunderbare Art und Weise gelingt die Verwurzelung des Gebäudes mit dem besonderen Naturraum des Bergells. Der massive Baukörper auf polygonalem Grundriss ist allseitig mit dem regionalen Naturstein verkleidet und die Verwendung des traditionellen Bruchsteinmauerwerks erzählt dabei von der Geschichte des Orts. Das Haus interpretiert die traditionellen Elemente alpiner Architektur neu und ergänzt diese durch zeitgemäße Architekturelemente wie die großformatigen Über-Eck-Verglasungen. Die Verwendung des Steins auch als Dacheindeckung stärkt die monolithische Erscheinung des Baukörpers. Die Körperlichkeit des Gebäudes prägt auch die Atmosphäre im Innern, wo sich die Gestaltung auf einige wenige natürliche Materialien beschränkt. Auch in der Küche und den Bädern findet sich der Naturstein als Bodenbelag wieder.
Das Projekt zeigt auf vorbildliche Art und Weise den Umgang mit dem vorgefundenen Ort und regionalen Typologien, wozu sich das Material Naturstein natürlich bestens eignet.